



Charta der progressiven Forderungen der iranischen Frauen

Die Frau-Leben-Freiheit-Revolution (Zan, Zendegi, Azadi), die nach dem Mord an Mahsa (Jina) Amini begann, ist eine Revolution, um das bestehende System zu stürzen, das auf Unterdrückung, Diskriminierung, Reaktion und Frauenfeindlichkeit beruht.

Wir hatten vorhergesagt, dass sich für die Menschen, die an Armut und Elend, an Rechtlosigkeit und Unterdrückung verzweifelt sind, eine riesige soziale und politische Revolution ereignen wird, deren zentrale Trägerinnen Frauen sind, dass die Frauen die treibende Kraft der Proteste sein werden, dass sie an vorderster Front kämpfen und dass sie mit der Zerschlagung von Hijab, islamischer Keuschheit und islamischen Gesetzen Tag für Tag die Grundlagen des herrschenden Regimes erschüttern werden.

Im September 2022 nahm die Frau-Leben-Freiheit-Revolution ihren Anfang, um dem gesamten System der gesetzlichen, staatlichen und juristischen Frauenfeindlichkeit, mit einem Wort, der systematischen Frauenfeindlichkeit der herrschenden Macht, ein Ende zu setzen und als Folge dessen die gesamte iranische Gesellschaft von Tyrannei, Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Diskriminierung zu befreien.

Jetzt bezeichnet man unsere Revolution als die erste Frauenrevolution der menschlichen Geschichte, die eine gewaltige, historische Renaissance der Bewegung gegen Religion und Frauenfeindlichkeit darstellt, deren Auswirkungen durch die Zerstörung des Regimes der Geschlechter-Apartheid sich definitiv nicht nur auf die Lage der Frauen beschränken, sondern in der gesamten iranischen Gesellschaft und darüber hinaus im Nahen Osten und sogar in der ganzen Welt spürbar sein werden. Diese Revolution wird es niemandem mehr erlauben, die menschliche Identität, die Würde, die Gedanken und die Körper von Frauen als Eigentum des „Mannes“, der „Familie“, des „Staat“ oder des „Vaterland“ zu betrachten. Wir wollen, dass der Sieg dieser Revolution Ungleichheit in jeder Form, sowie die Unterdrückung und sexuelle Sklaverei von Frauen in jeder Form und durch jede Macht beendet und die Befreiung der Frauen von jeglicher Reaktion mit sich bringt.

Wir, die Unterzeichnerinnen der Charta der progressiven Forderungen der iranischen Frauen, kämpfen weiterhin für den vollständigen Sieg unserer Revolution und erklären gleichzeitig unsere Verbindung und Solidarität mit den anderen Protestbewegungen, die im Kontext dieser historischen Revolution eine entscheidende Rolle gespielt haben. Wir glauben, dass die Frauen und die Bevölkerung des Iran, gleich

welcher Ethnizität oder Herkunft, ebenso würdig wie berechtigt sind, fortschrittliche, moderne und säkulare Forderungen zu erheben, die auf den neuesten Errungenschaften dieser progressiven, humanen und universeller Bewegungen basieren. Wir kämpfen für die Einsetzung einer Regierung, die die Umsetzung dieser Forderungen garantiert.

Unsere zentralen Forderungen lautet wie folgt:

- Freiheit der Wahl der Kleidung und Abschaffung des Kopftuchzwangs
- Vollständige Abschaffung der Geschlechtersegregation auf allen Ebenen der Gesellschaft, von den öffentlichen Verkehrsmitteln bis hin zu den Bildungszentren und öffentlichen Plätzen.
- Trennung der Religion von Staat, Regierung, Justizsystem und Schul- und Bildungswesen, Abschaffung von religiösem Unterricht und Verbot der Abhaltung von religiösen Pflichtzeremonien, einschließlich der Taklif-Feiern (Eine religiöse Feier für Mädchen bei Erreichen des Alters der religiösen Reife, inklusive der damit verbundenen religiösen Pflichten wie z.B. Heirat – d. Ü.)
- Gedanken-, Meinungs- und Redefreiheit, Freiheit der Religion, der Religionslosigkeit und des Atheismus sowie Abschaffung der offiziellen Religion.
- Abschaffung jeglicher Vormundschaft über die Frau, Anerkennung der Frau als Menschen mit eigenständiger Identität und voller Entscheidungsfreiheit im persönlichen und gesellschaftlichen Leben, im Lebensstil, in der sexuellen Orientierung (sei es als hetero-, homo- oder bisexuell), in der Art und Form ihrer Beziehungen ohne jegliche Einmischung irgendeiner natürlichen oder juristischen Person.
- Bedingungslose Gleichheit von Frauen und Männern bei der Nutzung aller öffentlichen Orte, einschließlich Sportstadien.
- Gewährleistung von sexueller, physischer und psychischer Sicherheit für Frauen zu jeder Tages- und Nachtzeit und an allen Orten der Gesellschaft.
- Verbot des „Jungfräulichkeitstests“.
- Das Recht zu reisen und das Land zu verlassen.
- Bedingungslose Gleichheit von Mann und Frau auf der Ebene des Rechts und des gesellschaftlichen Engagements im Bildungs-, Sport-, Politik-, Wirtschafts- und Justizbereich, sowohl bei Wahlen als auch bei der Besetzung von Positionen und Ämtern.
- Gleichstellung in allen Arbeits- und Sozialversicherungsgesetzen sowie gleiche Bezahlung für vergleichbare Arbeit und Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen während Schwangerschaft und Geburt.
- Urlaub während der Periode und Zugang zu kostenlosen Hygieneartikeln für diese Zeit.
- Ausreichende Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung.
- Das Recht auf Zusammenleben, einschließlich der weißen Ehe, ohne die Einmischung der Religion, des Staates oder einer natürlichen oder juristischen Person.
- Ausstellung von Geburtsurkunden / Personalausweisen für ausnahmslos alle Kinder.
- Abschaffung der Polygamie- und Konkubinatsgesetze nicht nur für verheiratete Männer, sondern generelle Abschaffung des Konkubinatsgesetzes.
- Vollständige Gleichstellung im Familienrecht, einschließlich Gleichstellung bei der Vormundschaft und der Verwaltung aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit Hausarbeit, Kindern, Vermögen und anderen Angelegenheiten, die das Paar gemeinsam betreffen; Mit anderen Worten, die vollständige Aufhebung aller Privilegien, die Männern unter dem Titel des Familienoberhauptes zuerkannt werden.

- Zugang für Frauen zu kostenlosen Verhütungsmitteln und freier Zugang zu Schwangerschafts-Screenings
- Das Recht auf sichere Abtreibung.
- Gleiches Recht auf Scheidung und Sorgerecht im Falle einer Trennung.
- Kriminalisierung und gesetzliche Bestrafung jeder Art von Gewalt und körperlicher, seelischer oder verbaler Misshandlung, jeder Art von Demütigung und Einschränkung von Frauen in jedem Bereich, egal ob aus religiösen, traditionellen, patriarchalischen Gründen bzw. aus Gründen der Ehre.
- Kriminalisierung und gesetzliche Bestrafung von Ehrenmorden.
- Kriminalisierung und gesetzliche Bestrafung von Vergewaltigung und sexueller Belästigung.
- Beseitigung aller Ungleichheiten, die Frauen im Namen der Ehre auferlegt werden; Entfernung von Wörtern wie Jungfrau, Dame und Schwester aus der schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch, die Frauen aufgrund des Vorhandenseins oder Fehlens eines Jungfernhäutchens bzw. aufgrund des Status unverheiratet oder verheiratet oder aufgrund anderer bestehender Tabus definieren.
- Hijab-Verbot für Kinder.
- Kostenlose und gleiche Bildung für ausnahmslos alle im Land lebenden Kinder.
- Verbot der Kinderehe und der Eheschließung von Kindern unter 18 Jahren, Verbot jeglicher Art des Verkaufs und des Handels mit Kindern und Frauen, einschließlich 'Khun-Bas'-Verheiratungen von Mädchen (zur Beilegung von Blutfehden- d. Ü.).
- Anerkennung des dritten Geschlechts und Gewährung von Staatsbürgerrechten und Sicherheit für Transmenschen sowie Aufhebung jeglichen gesetzlichen Zwanges zur Geschlechtsänderung.

Es lebe Frau, Leben, Freiheit!

Unterzeichnerinnen:

***Yasaman Ariani* - Zivilaktivistin und Frauenrechtlerin,**

***Shabnam Ashouri* - Aktivistin der Arbeiterbewegung und gegen Kinderarbeit,**

***Alieh Eghdam Doust* - Aktivistin der Frauenrechte und Arbeiterbewegung, ehemalige politische Gefangene,**

***Kowkab Badaghi Pegah* - Aktivistin der Lehrgewerkschaft,**

***Nosrat Beheshti* - Pensionierte Lehrerin, Frauen- und Arbeiteraktivistin,**

***Rezvaneh Khaanbeygi* - Ehemalige politische Gefangene, Schriftstellerin und Zivil-Aktivistin,**

***Nahid Khodajo* - Arbeiteraktivistin,**

***Elham Rasouli* - Aktivistin für die Rechte der Frauen und Arbeitskinder,**

***Narges Zarifian* - Frauenrechtlerin,**

***Monireh Arabshahi* - Zivilaktivistin,**

***Mahboubeh Farahzadi* - Pensionierte Lehrerin,**

***Fariba Fereydouni* - Zivilaktivistin,**

***Pouran Nazemi* - Frauenrechtlerin und eine der Unterzeichnerinnen der Frauenerklärung für Khameneis Rücktritt.**